

# BESCHLUSSBERICHT

## zur 36. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

**Datum:** Donnerstag, 03. Juli 2014  
**Zeit:** 15:00 – 17:30 Uhr  
**Ort:** Feldkirch – Zwischenwasser (Pfarrsaal Muntlix)

### Anwesende

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	WB	- Feldkirch
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus
Bgm. Harald Nesensohn	HN	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen
Bgm. Ing. Martin Summer	MS	- Rankweil
Bgm. Ing. Roman Kopf	RK	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg (ab 16:00)
Bgm. Ing. Dietmar Summer	DS	- Weiler
Bgm. Kilian Tschabrun	KT	- Zwischenwasser
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsleiter & Schriftführer

### Entschuldigt

Bgm. Reinhard Nachbaur  
Bgm. Helmut Lampert

### Weiters anwesend

**Zu TOP 2:**  
Werner Althaus  
(Regionalmarkt Vorderland)



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

### REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz  
[www.vorderland.com](http://www.vorderland.com)

Obmann: Bgm. Werner Müller  
Gemeinde Klaus  
t: +43(0)5523/62536-0  
Regio-Manager: Christoph Kirchengast  
Tel. 0676/83491450

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Empfehlungen – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung	<p>Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden WM eröffnet. Entschuldigt: Helmut Lampert und Reinhard Nachbaur. Philibert Ellensohn hat angekündigt, sich zu verspäten.</p> <p>Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>
TOP 2 Regionalmarkt Vorderland: Bericht über aktuelle Entwicklungen & weitere Vorgangsweise (Auskunftsperson: Werner Althaus)	<p><b>Werner Althaus</b> berichtet über aktuelle Entwicklungen und Planungen beim Projekt Regionalmarkt Vorderland:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktuelle Entwicklungen</li> <li>– Umsatzentwicklungen</li> <li>– Mögliche kostenneutrale Projektverlängerung bis 2018</li> <li>– Generell lässt sich eine <b>positive Umsatzentwicklung</b> feststellen (siehe Anhang: Bild 1).</li> <li>– Das Projektziel, dass das Projekt und die Kosten nach Ende der Gemeindebeiträge von den Projektpartnern (= unabhängige Nahversorger und Landwirte) getragen werden sollen (= Etablierung einer Partnerselbstverwaltung) ist aus Sicht von Werner Althaus nur zu erreichen, wenn <b>das Projekt längstens bis 2018 kostenneutral verlängert</b> wird.             <ul style="list-style-type: none"> <li>» D.h. es ist aus Werner Althaus' Sicht notwendig, die Projektdauer bis 2018 zu verlängern <u>ohne</u>, dass die Gemeinden zusätzliche Mittel (= über die beschlossenen Beiträge von € 15.700,-/Jahr bis 2015 hinaus) beitragen.                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Diese kostenneutrale Verlängerung des Projektes ist durch die Bildung von Rücklagen im laufenden Betrieb möglich.</li> </ul> </li> <li>» Sollte eine kostenneutrale Verlängerung des Projektes nicht beschlossen werden, so wäre es aus lt. Werner Althaus sinnvoll das Projekt per Ende 2014 zu beenden.                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Angesichts der aktuellen Entwicklungen empfiehlt Werner Althaus allerdings klar die Weiterführung des Projektes.</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>– Darüber hinaus ist es lt. Werner Althaus notwendig, hinsichtlich der <b>Organisationsstruktur und Arbeitsaufteilung</b> Anpassungen durchzuführen, um die Weichen für die Partnerselbstverwaltung zu stellen (siehe Anhang: Bild 2). Es wird folgender Vorschlag eingebracht:             <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Projektträgerschaft (Verein Garten Vorarlbergs), die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe (HN, KW, KT, CK, Josef Summer &amp; Werner Althaus) sowie die Rollenverteilung (HN – finanzielle Aufsicht, CK konzeptionelle Aufsicht) bleiben wie bisher gleich.</li> <li>» Unter dem Bereich Projektleitung (strategische Planung, Business-/Liquiditätsplanung, Auswahl Lieferanten/Kunden, Auswahl Produkte/Preise, = Kompetenz von Werner Althaus) sollen künftig vier operative Bereiche gebildet werden:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Markt: soll künftig von Stefan Kogler (Adeg Kogler Rankweil) erfüllt werden. Dieser hat bereits sein Interesse bekundet.</li> <li>▫ Werbung: soll weiterhin von Lisa Althaus übernommen werden.</li> <li>▫ Zukunft: soll von Werner Althaus betrieben werden.</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzen: Für diesen Bereich soll bis Mitte Herbst 2014 eine Person gefunden werden (v.a. Buchhaltung, Rechnungswesen).</li> <li>– Die <b>Lenkungsgruppe des Regionalmarkt Vorderland</b> (HN, KW, KT, Josef Summer &amp; CK) spricht sich für eine kostenneutrale Verlängerung des Projektes bis 2018 sowie die organisatorischen Anpassungen aus. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Durch die umsichtige Projektleitung von W. Althaus konnten/können Rücklagen gebildet werden, die eine kostenneutrale Weiterführung des Projektes bis 2018 ermöglichen. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Zeitraum bis 2018 soll die ab Juli 2014 startende Partnerselbstverwaltung (mit Stefan Kogler, Rankweil) vollumfänglich umgesetzt werden.</li> </ul> </li> <li>» Mit Hilfe der Rücklagen ist der Regionalmarkt auch dazu geeignet als Projektträger in der angestrebten LEADER-Region zu fungieren und für Weiterentwicklungen EU-Fördermittel zu lukrieren.</li> </ul> </li> <li>– Die Lenkungsgruppe berichtet, dass Stefan Kogler in der Spezialisierung auf regionale Produkte eine große Chance und die einzige Überlebenschance für unabhängige Nahversorger sieht. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Er betonte in einer Besprechung, dass die Nachfrage definitiv gegeben ist und die Kunden bereits sind, einen höheren Preis für regionale Produkte zu bezahlen.</li> </ul> </li> </ul> <p>Es folgt eine Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– DS bringt ein, dass die aktuellen Entwicklungen positiv sind, sich aber in einem angemessenen Zeitraum herauskristalisieren muss, dass das Projekt fähig ist, schwarze Zahlen zu schreiben. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Werner Althaus versichert, dass das Projekt seinerseits umgehend beendet wird, wenn sich herausstellen sollte, dass das Projektziel der Partnerselbstverwaltung nicht zu erreichen ist.</li> </ul> </li> <li>– DS und WM bedanken sich nochmals ausdrücklich für das große Engagement von Werner Althaus in diesem Projekt, ohne welches die aktuellen positiven Entwicklungen nicht möglich gewesen wären.</li> </ul> <p><u>Beschlüsse &amp; weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Vorstand beschließt einstimmig die kostenneutrale Verlängerung des Projektes Regionalmarkt Vorderland bis längstens 2018 sowie die Umsetzung der vorgeschlagenen organisatorischen Adaptierungen.</li> </ul>
<p>TOP 3</p> <p>Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p>	<p><b>Buergermeldungen.com</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– CK berichtet: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die teilnehmenden Regio-Gemeinden sind nun fixiert: Feldkirch, Fraxern, Göfis, Klaus, Laterns, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Weiler, Zwischenwasser.</li> <li>» In Abstimmung mit den Öffentlichkeitsabteilungen Rankweil und Feldkirch wird folgender Slogan für die regionale Bewerbung des Bürgermeldungen-Systems vorgeschlagen: „Sag’s deiner Gemeinde“ (für Flyer und Plakat).</li> <li>» Sofern der Regio-Vorstand einverstanden ist, wird CK die grafische Gestaltung und den Druck der Werbemittel im Juli veranlassen.</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anfang September (nach Ende des Sommerloches) sollte/könnte dann offensiv mit der Bewerbung gestartet werden.</li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Vorstand beschließt die Umsetzung der Bewerbung für das Projekt in der von CK vorgeschlagenen Variante.</li> </ul> <p><b>Wander-/Freizeitskarte</b></p> <p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Routen und Etappen sind nun weitestgehend festgelegt.</li> <li>– Demnächst folgt ein Email an alle Gemeinden mit der Aufforderung, kurze Gemeindebeschreibungen (max. 300 Zeichen) und Fotos zu liefern.</li> <li>– Die Routenbeschreibung der beiden regionalen Wanderwege soll in Abstimmung mit dem Wanderexperten Helmut Tiefenthaler erfolgen.</li> <li>– Im September/Oktober erfolgt dann die Feinabstimmung/Überprüfung der Karte durch die Gemeinden.</li> <li>– Ein erster Zwischenstand der Karten-Vorderseite wird demnächst zum Download verfügbar sein. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Der Link wird allen Bürgermeistern zugesandt.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Regio-Beschlussberichte auf der Regio-Homepage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Beschlussberichte sind ab sofort auf der Regio-Homepage öffentlich zugänglich.</li> </ul>
<p>TOP 4</p> <p>Kooperation Vorderland-Feldkirch-Walgau-Bludenz:</p> <p>Status Quo &amp; weitere Vorgangsweise</p>	<p>CK und WM berichten über den <b>Stand der Dinge</b> und nächsten geplanten Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bisher gibt es 8 Gemeindevertretungsbeschlüsse für den Beitritt zur LEADER-Region (Göfis, Laterns, Meiningen, Rankweil, Röthis, Viktorsberg, Übersaxen, Zwischenwasser). <ul style="list-style-type: none"> <li>» Sieben davon haben einstimmig beschlossen, eine mit großer Mehrheit. <i>[Rückwirkender Zusatz zum Protokoll: Mittlerweile liegen 11 von 12 Gemeindevertretungsbeschlüsse der Vorderland-Gemeinden vor]</i></li> <li>» Die Entscheidungsfindungen in den restlichen Gemeinden werden bis Anfang September 2014 abgeschlossen sein.</li> </ul> </li> <li>– Am 24.06. fand der 1. Workshop der LAG-Lenkungsgruppe statt (mit WM, Bgm. Florian Kasseroler, Bgm. Walter Rauch, Walter Vögel (ABB), Manfred Walser, Birgit Werle &amp; CK).</li> <li>– CK erläutert die <b>Empfehlungen bzw. Vorschläge der Lenkungsgruppe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die LAG soll als Verein „LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz (VWB)“ gegründet werden.</li> <li>» Es soll eine enge Kooperation mit der bestehenden LAG (Regionalentwicklung Vorarlberg) angestrebt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sowohl auf Verwaltungsebene (Backoffice, Förderabwicklung) als auch auf der Ebene einzelner Projekte.</li> </ul> </li> <li>» Wichtig ist aus Sicht der Lenkungsgruppe v.a. dass die (finanzielle) Entscheidungskompetenz sowie die Geschäftsstelle des LAG-Managements (und somit die Fachkompetenz) innerhalb des Gebiets der neuen LEADER-Region verortet sein wird.</li> </ul> </li> </ul>

- » Bezüglich der Organisationsstruktur bzw. Vereinsorgane wird folgender Vorschlag eingebracht (siehe Anhang: Bild 3):
  - Vollversammlung: bestehend aus 26 Gemeindedelegierten, 2 Regio-Delegierten, 29 Personen aus der Zivilgesellschaft.
  - Vorstand: bestehend aus 7 stimmberechtigten Personen (3 Delegierter der Regionen/Stadt Bludenz, 4 Personen aus der Zivilgesellschaft)
    - 4 nicht-stimmberechtigte Mitglieder: 2 Regio-ManagerInnen (Walgau, Vorderland-Feldkirch), 1 Stadtverwaltung Bludenz, 1 LAG-ManagerIn
    - Der Vorstand soll personell deckungsgleich mit dem Projektauswahlgremium sein, wobei die nicht-stimmberechtigten Mitglieder (Regio-GLs, Verwaltung Bludenz, LAG-ManagerIn) die vorbereitende Arbeit übernehmen und Empfehlungen für die Projektauswahl auf Basis der Entwicklungsstrategie abgeben sollen.

– Die Frage der **Gremienbesetzung** sollten in der 37. Vorstandssitzung im Detail diskutiert werden:

- » CK weist auf wichtige Kriterien bei der Suche nach den Gremienmitgliedern hin:
  - Projektkompetenz;
  - inhaltliche Kompetenz bezüglich der Entwicklungsstrategie,
  - min. 1/3 Frauenanteil im Vorstand
- » Die Vollversammlung sollte den Charakter eines regionalen Netzwerks bestehend aus Gemeinden, (möglichen) Projektträgern und Interessenvertretungen (z.B. Kammern, Verbände, NGOs) haben.
- » CK wird eine erste Vorschlagsliste für mögliche zivilgesellschaftliche Gremienmitglieder aussenden.

– Außerdem gilt es in Abstimmung mit der Regio im Walgau sowie der Stadt Bludenz Kriterien eines möglichen **Standort des LAG-Managements** zu definieren und den Standort der Geschäftsstelle bis Ende September 2014 festzulegen:

- » Geographische Zentralität, gute Erreichbarkeit, verfügbare Büroräumlichkeiten (Büro mit 2 Arbeitsplätzen, Besprechungsraum f. ~ 20 Personen)

– Sobald die LEADER-Entwicklungsstrategie eingereicht ist (31. Oktober 2014) soll konkret mit der Ausarbeitung und Aushandlung der **Partnerschaftsvereinbarung zwischen der LAG und der Stadt Feldkirch** begonnen werden.

- » Hierzu gibt es bekanntlich eine grundsätzliche Zusage von LStH. Rüdisser, dass LEADER-Projekte mit Feldkircher Beteiligung durch das Land kofinanziert werden, sofern sie dem Willen und den Strategien des Landes entsprechen.

Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:

- Der Vorstand stimmt sämtlichen Vorschlägen der LAG-Lenkungsgruppe sowie der o.g. Vorgangsweise einstimmig zu.
- CK wird alle für den Fortschritt des Projektes notwendigen organisatorischen Schritte in die Wege leiten.

<p>TOP 5          Altstoffsammelzentrum          Vorderland:          Umsetzungsplanung &amp;          Erstellung Betriebskonzept          – weitere Vorgangsweise</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nach Rankweil haben mittlerweile auch Röthis und Zwischenwasser einen Grundsatzbeschluss für die Teilnahme am ASZ Vorderland gefasst.</li> <li>– In Sulz sprechen sich Gemeindevorstand, Umwelt- und Finanzausschuss für eine Teilnahme aus. Ein Gemeindevertretungsbeschluss ist für 7.7.2014 anvisiert. <i>[Rückwirkender Zusatz zum Protokoll: Am 7.7.2014 ist der Gemeindevertretungsbeschluss für eine Teilnahme am ASZ Vorderland gefallen.]</i></li> <li>– Somit kann gem. Vorstandsbeschluss in der 34. Regio-Vorstandssitzung (24.04.2014) mit der <b>Umsetzungsplanung</b> begonnen werden.</li> <li>– Die Entscheidungsfindung in den restlichen Gemeinden soll ab Herbst im Zuge der/parallel zur Umsetzungsplanung fortgesetzt werden.</li> <li>– Es liegt ein <b>Angebot für die Projektbegleitung durch Fritz Studer</b> (Umweltverband) vor:             <ul style="list-style-type: none"> <li>» Dieses Angebot umfasst beratende, begleitende Leistungen (fachliche Expertise etc.) bis zu Inbetriebnahme des ASZ Vorderland.</li> <li>» Geschätzte Kosten: 16.900,- (exkl. Mwst.)                 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verrechnet wird nach Aufwand. Je nach Komplexität des Prozesses können die Kosten höher ausfallen.</li> </ul> </li> <li>» Ziel ist es bis zum 4. Quartal 2015/1. Quartal 2016 mit dem Bau des ASZ Vorderland zu starten.</li> <li>» Für den Prozess gilt es zwei temporäre Gremien zu installieren:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lenkungsteam:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertreter der Gemeindepolitik; formuliert und vergibt den konkreten Arbeitsauftrag an das Projektteam</li> <li>- Vorschlag von CK: MS, RK, KW, KT, Vertreter Berggemeinden, WB (oder Vertreter Feldkirch).</li> </ul> </li> <li>– Projektteam:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Person/Gemeinde (z.B. Bauhofleiter, U-Ausschuss-Obmann, Abfallberater, Gemeindesekretär)</li> <li>- + Reinold Lins (Bauhof Feldkirch)</li> <li>- Es geht darum, Lösungen für die konkreten Anforderungen und Problemstellungen der verschiedenen Gemeinden zu finden und operative Abläufe zu planen.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o z.B. Berggemeinden etc.</li> </ul> </li> <li>- D.h. die Mitglieder des Projektteams sollte eine gewisse fachliche und praktische Kompetenz mitbringen.</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>» Der Startworkshop für die Umsetzungsplanung (= Lenkungsteam + Projektteam) ist für Ende September/Anfang Oktober 2014 anvisiert.</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Beschlüsse &amp; weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Angebot von Fritz Studer sowie die genannte Vorgangsweise werden einhellig für gut befunden. Es wird einstimmig beschlossen, im Herbst 2014 mit der Umsetzungsplanung für das ASZ Vorderland zu starten.             <ul style="list-style-type: none"> <li>» CK wird Fritz Studer gem. des Angebots mit der fachlichen Begleitung der Umsetzungsplanung beauftragen.</li> </ul> </li> </ul>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Finanzierung der Umsetzungsplanung wird gemeinsam durch 12 Vorderlandgemeinden erfolgen (Fraxern, Göfis, Klaus, Laterns, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler, Zwischenwasser).</li> <li>– Die Entscheidungsfindungsprozesse in den übrigen Vorderland-Gemeinden bezüglich einer Beteiligung am ASZ Vorderland sollen parallel bzw. im Zuge der Umsetzungsplanung vorangetrieben werden.</li> </ul>
<p>TOP 6 Relaunch Homepages Gemeinden/Regio: weitere Vorgangsweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– CK berichtet, dass mittlerweile das auf die Region ausgeweitete <b>Pflichtenheft für die Gemeinde-/Regio-Homepages</b> von der Agentur BREAK Media vorliegt. <ul style="list-style-type: none"> <li>» In den kommenden Wochen werden noch Adaptierungen durch CK und C. Frei eingefügt. Sobald die finale Version vorliegt, wird das Pflichtenheft an alle Gemeinden übermittelt.</li> </ul> </li> <li>– Auch die Kostenschätzung durch BREAK Media liegt vor: Für die Basisversion für insgesamt 10 Gemeinden + Regio wurden ein Betrag von € 96.744,00 (exkl. Mwst.) errechnet.</li> <li>– CK und C. Frei schlagen vor eine gemeinsame Ausschreibung für die Umsetzung der Homepage (gem. Pflichtenheft) mit einem <b>gedeckelten Gesamtbetrag von € 85.000,00</b> (exkl. Mwst.) zu machen. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Zur Ausschreibung könnten 5 Agenturen eingeladen werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– BREAK Media (Hohenems)</li> <li>– Kombinat (Dornbirn)</li> <li>– Alexander Müller (extranetz)</li> <li>– + 2 weitere Agentur (evtl. außerhalb Vorarlbergs)</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>– Wesentliche <b>Kriterien in der Ausschreibung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Open Source System</li> <li>» Langlebigkeit des Systems (~ 15 Jahre)</li> <li>» Einfache Bedienbarkeit am Front Ende (User) &amp; Back Ende (z.B. Administratoren)</li> <li>» Prinzip der Sparsamkeit: Wo möglich auf kostenlose oder günstige externe Tools zurückgreifen (z.B. Google Maps, Gemeindeblatt-Reader, Wetterdarstellung etc.)</li> <li>» Weiterentwickelbarkeit &amp; Modularität (Möglichkeit nachträglich neue Funktionen zu installieren).</li> <li>» Möglichst geringe laufende Kosten (voraussichtlich ~ € 500,- Hosting &amp; Wartungskosten/Jahr &amp; Gemeinde).</li> </ul> </li> <li>– CK und C. Frei empfehlen folgenden <b>Kostenaufteilungsschlüssel</b> für die Finanzierung der Gemeinde-Homepages: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Einen Sockelbetrag pro Gemeinde von € 2.500,-</li> <li>» Den Restbetrag über den Einwohnerschlüssel aufteilen.</li> </ul> </li> </ul>

<b>Kostenaufteilung Gemeinde-/Regio-Homepage</b>		<b>Region Vorderland-Feldkirch</b>	
<b>Gesamtprojektkosten</b> (= Ausschreibungsbetrag: 10 Gemeinde- + 1 Regio-Homepage)		85.000,00	
<b>Anteil Regio-Homepage</b> (wird gem. Voranschlag über die Regio finanziert)		7.727,27	
<b>Gesamtbetrag Gemeinde-Homepages</b> (10 Gemeinden)		<b>77.272,73</b>	
Sockelbetrag (€ 2.500,-/Gemeinde)		25.000,00	
Restbetrag (Kostenaufteilung nach Einwohnern; Registerzählung 2012)		52.272,73	
<b>Aufteilung nach Einwohnern + Sockel (€ 2.500,00)</b>			
	<b>Einwohner</b>	<b>%-Anteile</b>	<b>Anteil in €* </b>
Fraxern	671	2,54	3.827,99
Klaus	3.090	11,70	8.615,51
Laterns	682	2,58	3.849,77
Meiningen	2.029	7,68	6.515,65
Rankweil	11.575	43,82	25.408,41
Röthis	1.882	7,13	6.224,72
Sulz	2.375	8,99	7.200,43
Übersaxen	614	2,32	3.715,18
Viktorsberg	389	1,47	3.269,88
Zwischenwasser	3.105	11,76	8.645,19
<b>Summen</b>	<b>26.412</b>	<b>100,00</b>	<b>77.272,73</b>
<b>Alle Beträge verstehen sich exkl. Mwst.</b>			
<b>* = € 2.500,-/Gemeinde (Sockel) + Aufteilung des Restbetrags nach Einwohnern.</b>			
(beschlossen i.d. 36. Regio-Vorstandssitzung, am 03.07.2014)			

Der Anteil der Regio-Homepage wird separat und gemäß Einwohnerkostenschlüssel an alle Regio-Gemeinden verrechnet.



Möglicher weiterer Zeitplan bis zur Vergabe:

	Was	Wann
1.	Fertigstellung und Übermittlung Pflichtenheft an Gemeinden	Bis Ende Juli 2014
2.	Formulierung der Ausschreibung	Bis Ende August 2014
3.	Beschlüsse der Gemeinden für eine Teilnahme an der Ausschreibung & Umsetzung der Homepages	Bis Ende August 2014
4.	Ausschreibung & Einladung der Agenturen	Mitte September 2014
5.	Ausfertigung der Angebote durch die Agenturen	Bis Anf. Oktober 2014
6.	Auswahl der Agentur & Vergabe	Mitte Oktober 2014

Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:

- \_ Der oben beschriebene Kostenaufteilungsschlüssel (Kombination Sockelbetrag € 2.500,- + Rest auf Einwohnerbasis) für die Entwicklung und Umsetzung der Gemeindehomepages wird einstimmig von den beteiligten Gemeinden beschlossen (= Fra-xern, Klaus, Laterns, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg, Zwischenwasser).
  - » Auf dieser Basis wird eine gemeinsame Ausschreibung erfolgen.
- \_ Der Anteil der Regio-Homepage an der gemeinsamen Ausschreibung und Umsetzung wird herausgerechnet und gemäß Einwohnerkostenschlüssel abgerechnet werden.
- \_ CK wird beauftragt (gemeinsam mit C. Frei) die Ausschreibung durchzuführen.

TOP 7  
Aktuelle Themen/Was läuft in den Gemeinden?

- \_ Es folgen Berichte aus den Gemeinden.

TOP 8  
Genehmigung der Niederschriften über die 35. Vorstandssitzung

Der Beschlussbericht und das Protokoll über die 35. Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 9  
Allfälliges

**Regelung Schulerhalterbeträge**

- \_ DS bittet um Prüfung einer möglichen Vereinheitlichung/Aktualisierung der diesbezüglichen Regelungen in der Region.
  - » WM wird diesbezüglich Klärungen beim Gemeindeverband durchführen und einen Vorschlag für die weitere Vorgangsweise ausarbeiten.

**Baurechtsverwaltung: Ausweitung der Agenden (Kanal etc.)**

- \_ Rankweil wird sich aufgrund der personellen Situation nicht an der gemeinsamen Abwicklung der Kanalagenden über die Baurechtsverwaltung beteiligen.

» Eine gemeinsame Abwicklung von Grundsteuerbefreiungsanträgen, Administration Feuerbeschau, Hausnummernvergabe durch alle 12 Gemeinden ist nach wie vor vorgesehen.

– Dadurch vermindert sich der geschätzte Personalaufwand von 70% auf ca. 40%.

– Simon Dittrich empfiehlt, dafür einen Mitarbeiter aus einer der beteiligten Gemeinden zu suchen.

Weitere Vorgangsweise:

– Simon Dittrich wird beauftragt, in den kommenden Monaten ein umsetzbares Konzept für die neue Konstellation ausarbeiten.

**Tag der offenen Tür im Regio-Zentrum Sulz**

– Als neuer Termin wird Sa., 06.09.2014 festgelegt.

– Neben der Eröffnung des Regio-Zentrums soll das Thema Sicherheit fokussiert werden.

Klaus/Sulz, den 19. Juni 2014



Bgm. Werner Müller, MSc MAS  
Obmann



Christoph Kirchengast,  
Geschäftsleiter & Schriftführer

# ANHANG

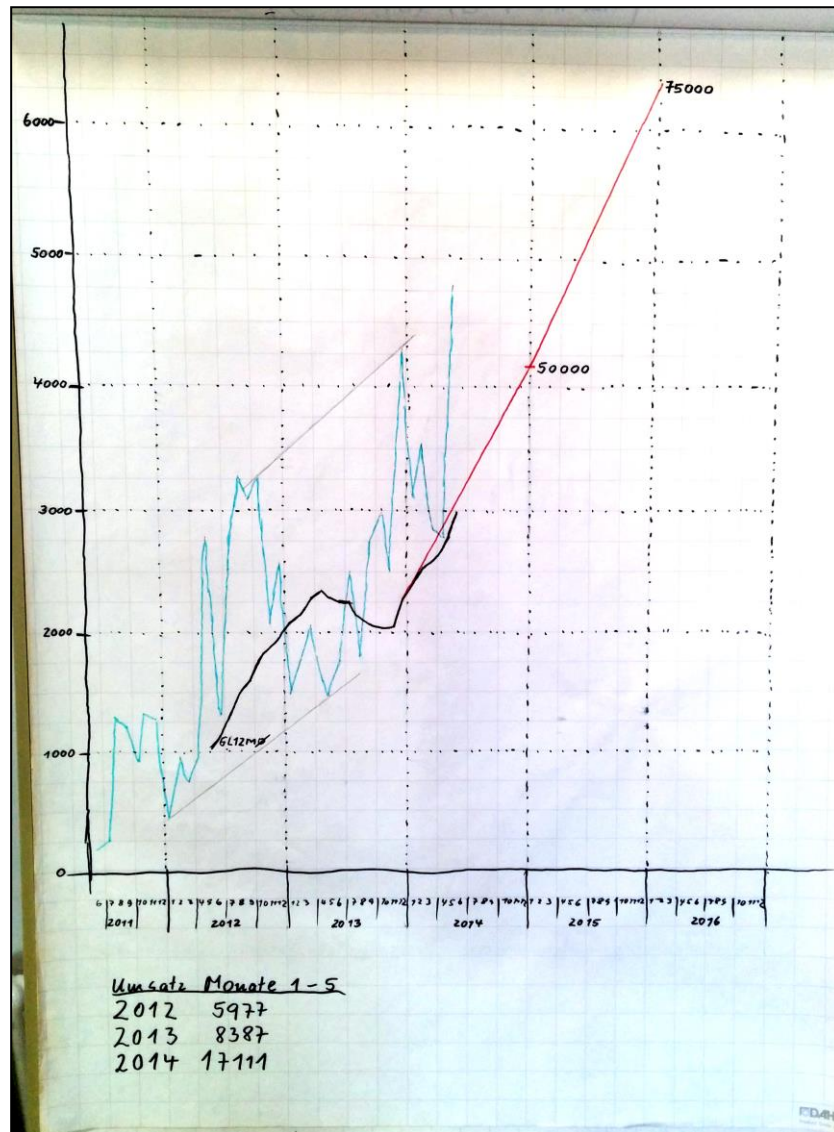


Bild 1: TOP 2 - Umsatzentwicklung RMV

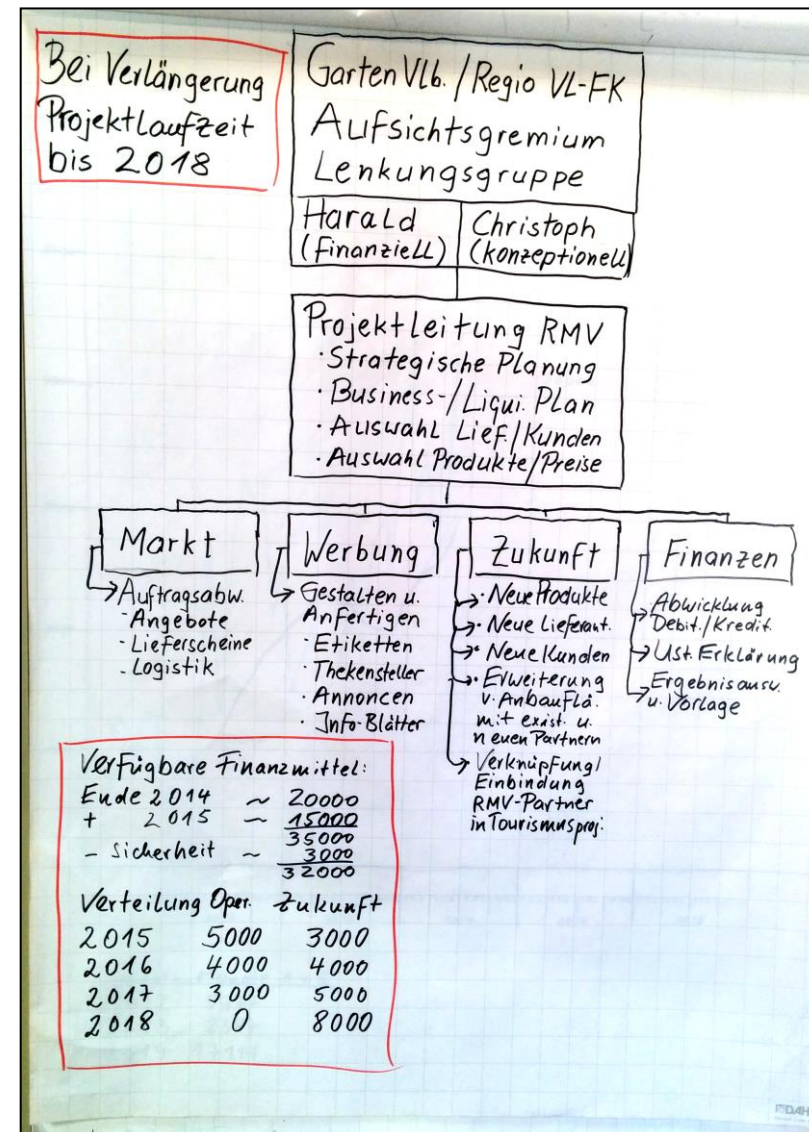


Bild 2: TOP 2 - Organisationsentwicklung RMV 2014+

# DIE ORGANE DER LAG (ALS VEREIN)

VORSCHLAG DER LAG-LENKUNGSGRUPPE (= DISKUSSIONSGRUNDLAGE)

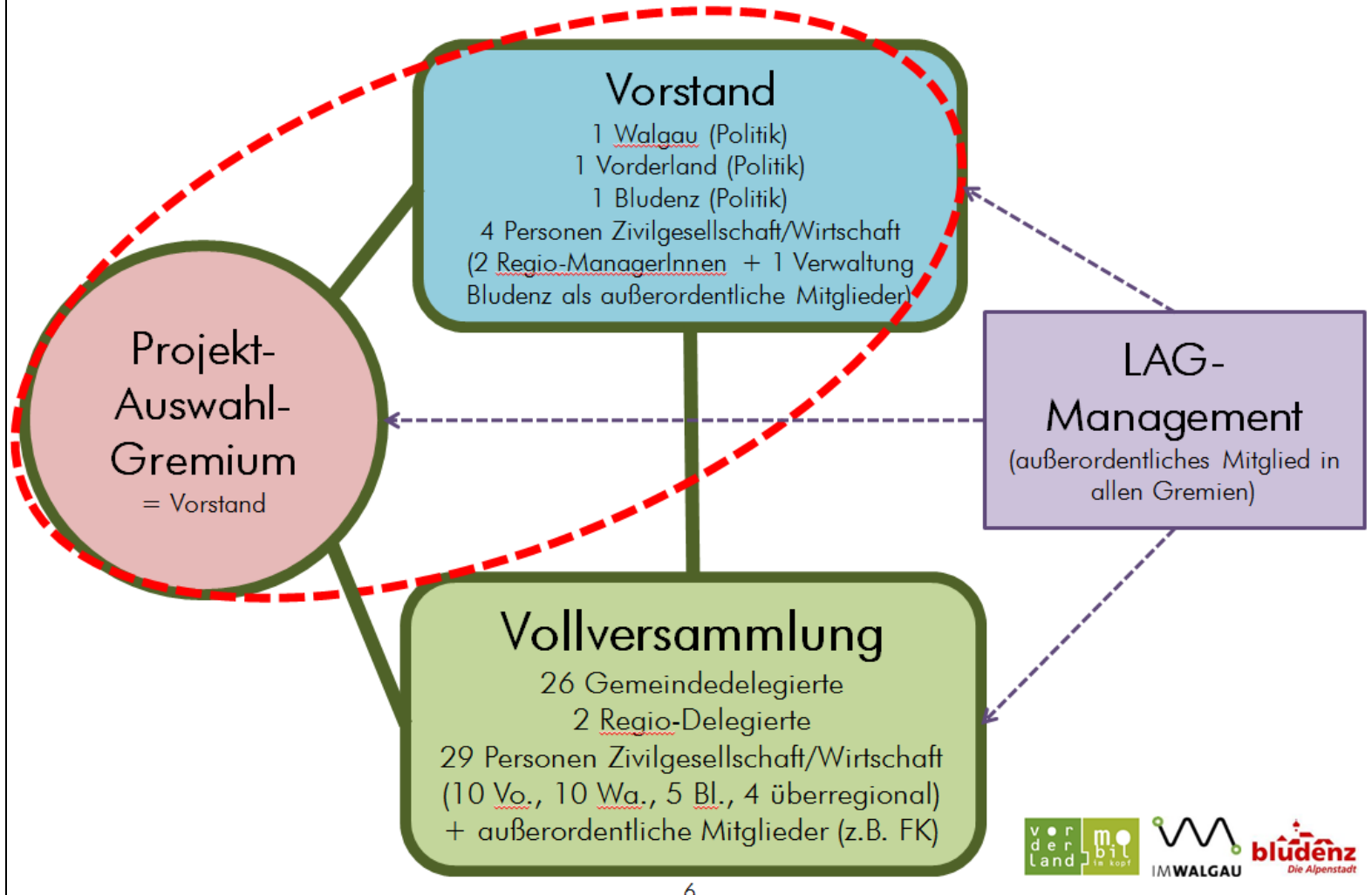


Bild 3: TOP 4 - Mögliche Gremienstruktur der LAG VWB